

Kleine Mitteilungen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie**

Band (Jahr): **54 (1956)**

Heft 2

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

zweite am ähnlichen Institut in Nowosibirsk. Das Hochschulstudium an diesen Fakultäten dauert nahezu 5 Jahre, und der Studienplan umfaßt 25 verschiedene Fächer, von denen mindestens 6 speziell photogrammetrische Fächer sind. Diese Spezialfächer, auf die natürlich bei den Photogrammetern der Hauptwert liegt, sind im einzelnen: die Photographie und die Fliegerphotographie, die Photogrammetrie, die Stereophotogrammetrie, die Grundlagen des Fliegens und der Flugmeteorologie, die Luftphotogrammetrie mit der Anwendung radioelektrischer Methoden und die Anwendung der Photogrammetrie in der Volkswirtschaft. Diesen Hauptfächern werden im Lehrplan etwa 1100 Stunden für Vorlesungen und Übungen gewidmet.

Von den bemerkenswerten Erfolgen der sowjetischen Photogrammetrie zeugen am besten die Namen der Theoretiker, Konstrukteure und Praktiker, die für Verdienste um die Entwicklung der sowjetischen Photogrammetrie zu Trägern des Stalin-Preises ernannt wurden: D. I. Aronow, Prof. F. W. Drobyschew, Prof. M. D. Konschin, Prof. M. M. Russinow, W. I. Semenow, A. Sch. Schachwerdow und N. W. Wiktorow.

Quelle: Vermessungswesen (Zememerictvi), Prag, H. 11/1953.

Verfasser: J. Kloboucek, Prag.

Kleine Mitteilungen

Änderungen in der Ausbildung der Vermessungszeichnerlehrlinge

Zur Erhöhung der Zahl der ausgebildeten Vermessungszeichner hat auf Antrag der Fachkommission für die Ausbildung der Vermessungszeichnerlehrlinge und im Einvernehmen der Fachverbände das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement einer Abänderung von Artikel 2 des Reglements über die Lehrlingsausbildung vom 6. Dezember 1947 zugestimmt. Nach der neuen Regelung, die auf 1. Februar 1956 in Kraft getreten ist, dürfen anstatt nur eines Lehrlings unter folgenden Bedingungen gleichzeitig höchstens zwei ausgebildet werden:

1. Neben dem Betriebsinhaber müssen im Lehrbetrieb mindestens ein Grundbuchgeometer oder Vermessungstechniker und dazu ein Vermessungszeichner ständig beschäftigt sein.
2. Der Lehrbeginn der beiden Lehrlinge muß wenigstens zwei Jahre auseinanderliegen.

Die neue Lösung kann bereits auf nächstes Frühjahr eine wirkungsvolle Erhöhung der sonst üblichen Anzahl neuer Lehrverhältnisse bringen, wenn jeder Lehrbetrieb, der die Bedingungen erfüllt, einen zweiten Lehrling einstellt.

Der Fachkurs I an der Gewerbeschule in Zürich wird auf 7 Wochen verlängert und nicht mehr zu Beginn der Lehre nach Ostern, sondern im November/Dezember durchgeführt. Die Probezeit von 2 Monaten steht deshalb dem Lehrmeister nun uneingeschränkt zur Beurteilung des Lehrlings zur Verfügung.

Die Lehrabschlußprüfungen finden wie bisher im Frühling statt. Damit sie mit dem Ende der Lehrzeit zusammenfallen, sind neue Lehrverhältnisse nur im Frühjahr zu beginnen. Vorgedruckte Lehrverträge und

die Richtlinien für die Ausbildung von Vermessungszeichnern können beim Kassier des SVVK, Herrn Fr. Wild, Stadtgeometer von Zürich, bestellt werden.

*Der Präsident der Fachkommission für
Vermessungszeichnerlehrlinge: Bueß*

Communiqué

Le 1^{er} janvier 1956 est entrée en vigueur une convention passée entre la Conférence des services chargés des améliorations foncières d'une part, et les représentants de la Société suisse des ingénieurs du génie rural et de la Société suisse des mensurations et améliorations foncières d'autre part.

Cette convention, dont le texte suit, a pour objet l'adaptation du tarif «Améliorations foncières» de 1944 au coût actuel de la vie.

CONVENTION

1^o Travaux géométriques exécutés en liaison avec les améliorations foncières

- a) Les prix contractuels fixés par le tarif «Améliorations foncières» de 1944 peuvent être majorés de 80 % au maximum, au lieu de 65 % comme précédemment.
- b) Les frais d'abornement, piquetage excepté, qui sont calculés selon le tarif de 1952 pour les travaux d'abornement liés à la mensuration cadastrale, peuvent être majorés de 9 % en moyenne, suivant la convention du 25 octobre 1955.

2^o Majoration des rétributions pour travaux exécutés en régie

Ces travaux doivent être évités autant que possible. S'ils entrent en ligne de compte, les travaux géométriques et de génie rural exécutés en régie pour les améliorations foncières sont payés selon les taux fixés pour la mensuration cadastrale par la convention du 25 octobre 1955.

Des réglementations locales peuvent être appliquées aux travaux de génie rural exécutés en régie lorsque leur coût dépasse un montant total de fr. 3000.—.

Les allocations de résidence, telles qu'elles ont été prévues pour la mensuration cadastrale dans la convention du 25 octobre 1955, n'entrent pas en ligne de compte pour les travaux d'améliorations foncières.

Cette solution est admise à titre provisoire jusqu'à l'entrée en vigueur d'un tarif révisé pour les honoraires de travaux géométriques et de génie rural.

3^o Dispositions générales

- a) Les nouvelles conventions entreront en vigueur le 1^{er} janvier 1956 pour tous les travaux géométriques et de génie rural qui seront exécutés en liaison avec les améliorations foncières.
- b) Ces conventions sont valables sous réserve expresse que soient entamés immédiatement des pourparlers entre les associations professionnelles et la Conférence des services chargés des améliorations foncières en vue de la révision du tarif des honoraires pour travaux géométriques et de génie rural.
- c) Les travaux techniques exécutés en dehors des ouvrages d'améliorations foncières, subsidiés par les cantons et la Confédération, ne sont pas touchés par la présente convention.

- d) Les autres revendications des associations professionnelles notamment en ce qui concerne le calcul d'une moyenne pondérée pour les travaux de génie rural, seront examinées lors de la revision du tarif.

Le Service fédéral des améliorations foncières a accepté de mettre au bénéfice des subventions fédérales les augmentations résultant de la présente convention. Celle-ci sera également reconnue par l'Inspection fédérale des forêts.

Pour la Conférence des services chargés des améliorations foncières:

Le Président: V. Gmür

Le Vice-Président: A. Jeanneret

Pour la Société suisse des ingénieurs du génie rural:

A. Hofmann, Stein am Rhein

A. Gueissaz, Lausanne

Pour la Société suisse des mensurations et améliorations foncières:

H. Hofmann, Elgg

M. Etter, Vevey

Protokoll der 5. Jahresversammlung

des Schweizerischen Nationalkomitees für Bewässerung und Entwässerung

Bern, 16. Dezember 1955

Der Präsident, Herr *Eduard Gruner*, begrüßt die Anwesenden und verliest die Entschuldigungen einiger am Erscheinen verhandelter Mitglieder. Speziell willkommen geheißen wird Herr Dr. h. c. H. Eggenberger, als Delegierter des Präsidenten des Schweizerischen Nationalkomitees für große Talsperren.

Geschäftlicher Teil:

1. Protokoll der Jahresversammlung vom 10. Dezember 1954.

Nachdem der Bericht der vierten Jahresversammlung vom Dezember 1954 den Mitgliedern im Februar 1955 zugestellt wurde, wird festgestellt, daß dieser allgemein gutgeheißen wird.

2. Jahresbericht des Präsidenten.

Als neue Mitglieder wurden im letzten Jahr aufgenommen: Himanit AG, Vaduz; Hivag AG, Vaduz; Herr W. Heller, Bauunternehmer, Bern; Herr Dr. Buser, Geologe, Zürich; Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein, Zürich.

Mit diesen Eintritten besitzt das Komitee 34 Mitglieder, was einer Zunahme von 50 % seit der Gründung entspricht.

Als Mitteilungsblätter stehen die „Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie“, ferner auch die „Schweizerische Bauzeitung“, das „Bulletin technique de la Suisse romande“ und die „Rivista Technica della Svizzera Italiana“ zur Verfügung.

Allen Mitgliedern können regelmäßig die Jahresbulletins zugestellt werden.

Die drei Bände der Akten über den Kongreß in Algier sollen demnächst zur Auslieferung kommen. Sie enthalten wertvolle Beilagen.

Der angebahnte Literaturanschluß unter den verschiedenen Nationalkomitees kam unsererseits dank einer Bücherspende des Eidgenössischen Amtes für Wasserwirtschaft in Gang.

Für das Bulletin 1955 konnte leider kein schweizerischer Beitrag gefunden werden.